Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 41 (1970)

Heft: 1: Das Fazit von Weesen : Berichte über den ersten VSA-Kurs für Altersheimleitung

Buchbesprechung: Wir und die Kinder [Bernhard Linke]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beziehen, ist wichtig. Denn wieviele Menschen werden durch die Umwelt zu Fehltritten verleitet. Gerade in der Heimarbeit ist die «Gesunderhaltung» des Heimmilieus immer wieder zu überprüfen, weil es für viele Menschen mitbestimmend ist. «Darum muss alles Reden von der Erziehung immer und in allem zugleich ein Appell an die Selbsterziehung des Erziehers sein.» (P. Moor.) Nur so kann dem Fehlenden und dadurch den Fehlern wirklich begegnet werden. HMB

Interessante Bücher

«Wir und die Kinder» von Bernhard Linke-Verlag, Herder.

Wir leben im Jahrhundert des Kindes! Wir sind uns jedoch bewusst, wie wenig dieses Jahrhundert vermag, um unsere Kinder wirklich glücklich zu machen. Unsere Jugend hat es schwer, sich in der stets und rasch wandelnden Welt zurechtzufinden. «Wir und unsere Kinder haben es auch schwerer miteinander als unsere Eltern und wir. Unsere Eltern konnten mit uns weithin noch so verfahren wie ihre Eltern mit ihnen. Die Autorität der Eltern und der Aelteren war ebenso unbestritten wie die der Lehrer und Geistlichen. Das ist heute nicht mehr so.» Eltern und Erzieher haben es aus verschiedenen Gründen heute schwerer: Da sind einmal die ganz anderen Ansprüche der Gesellschaft an die Jugendlichen. Eltern und Erzieher haben ihre Kinder einerseits vor der hektischen, alles überflutenden Umwelt (z. B. Reklame) zu beschützen und sie gleichzeitig auf die richtige standhafte Konfrontation vorzubereiten. — Die Umwandlung der Familienstrukturen ergibt weitere Probleme. — Die Erziehung zu partnerschaftlichem Denken und Tun ist höchst wertvoll, jedoch nicht sehr einfach.

«Während die Lehrer durch ihr Berufsstudium mit der Entwicklung vertraut werden, stehen die meisten Eltern und Erzieher unvorbereitet vor der Tatsache, dass sich die Kinder nicht mehr so erziehen lassen, wie die Eltern erzogen wurden.»

In 23 Kapiteln versucht Bernhard Linke Anregungen und Hinweise zu geben. Die Bedeutung von Spiel und Arbeit, mögliche Erziehungsmassnahmen, die Begegnung mit Massenmedien usw. werden verantwortungsbewusst und interessant besprochen, so dass Eltern und Erzieher die Lektüre dieses Handbuches nur empfohlen werden kann. -er

Informationen

Hypnose heilt Asthma

Die Behandlung des Asthma durch Hypnose hat sich — wie das sehr seriöse «British Medical» mitteilt — in neuesten Versuchen als deutlich erfolgreicher erwiesen als die bisherigen klassischen Methoden. Von einer Gruppe von 117 Patienten aller Altersklassen wurde die eine Hälfte während eines Jahres in der herkömmlichen Weise behandelt, während die andere Hälfte einer Hypnose unterzogen und anschliessend zur Autosuggestion angehalten wurde. Nach einem Jahr ging es 59 Prozent der hypnotisch behandelten Patienten merklich besser, während bei der andern Hälfte der Gruppe nur 43 Prozent einen «gebesserten» Zustand aufwiesen. Wie die Aerzte erklären, eignen sich die Frauen besser für die hypnotische Methode als die Männer.

Die Lebenskosten in den Weltstädten

Mit der Ausbreitung des Welttourismus ist auch die Frage nach den Lebenskosten in den einzelnen Metropolen der Welt aktuell geworden. Einer in der «Financial Times» erschienenen Zusammenstellung entnehmen wir folgende Angaben (in Dollar) über die monatlichen Lebenskosten in den einzelnen Weltstädten: Ernährung: Tokio (47), Rom (28), Paris (28), New York (27), London (24), Düsseldorf (25). Miete einer möblierten Wohnung: Tokio (1000), Rom (360), Paris (260), New York (650), London (288), Düsseldorf (138). Das durchschnittliche Gehalt eines Bankangestellten beträgt: Tokio (175), Rom (265), Paris (186), New York (550), London (270), Düsseldorf (325). Hinsichtlich der Hotelpreise stehen Paris und London an der Spitze, während für Vergnügungen New York und Tokio das Portemonnaie des Touristen am stärksten beanspruchen.

Selbstregulierung der Natur

Mindestens 15 Prozent der vorzeitigen Geburten (Abortus) auf der Welt müssen — wie neueste Forschungen ergeben haben — auf Chromosomenschäden des werdenden Kindes zurückgeführt werden. In allen diesen Fällen hätte später ein anomales Kind das Licht der Welt erblickt. Man kann hier also von einer natürlichen Elimination von vorgeburtlichen Missbildungen sprechen.

Wie entsteht «atomare» Elektrizität?

Für die Umwandlung der in einem Atomreaktor entstehenden Energie in Elektrizität lässt man in einem Röhrensystem eine Flüssigkeit oder ein Gas durch den Reaktor zirkulieren. Die auf diese Weise gewonnene Energie erzeugt einen Dampfstrom, der eine Elektroturbine antreibt. Durch gewöhnliche Umwandler entsteht schliesslich die Elektrizität.

Ein fliegendes Auto

Ein erstes «fliegendes Auto», das diese Bezeichnung auch wirklich verdient, wurde von dem Ingenieur Yvon Ju-